

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Freren - Thuine

Herbst 2021

Verreisen: Familienfreizeit auf Borkum

Zuhören: Konzert Maxim Kowalew Don Kosaken

Feiern: 25 Jahre Regenbogen-Kindergarten

Auch ein Erntedank

eute das Leben feiern. Mich erinnern: Ich verdanke mich nicht mir selbst. Einer hat mir mein Leben geschenkt. Andere Menschen waren für mich da: Angehörige, die mich geliebt, versorgt und gefördert haben; Freunde, die mich getröstet, hinterfragt und begleitet haben. So bin ich gewachsen

Gottes Segen begegnet ist.

TINA WILLMS





Willkommen!

Der HERR hört mein Weinen. (Ps 6, 10)

Als ich ein Kind war, lag ich manchmal spätabends in meinem Bett und fürchtete mich: vor der Nacht mit ihren

dunklen Träumen, - vor den Schatten, die durch das Zimmer huschten, - vor dem Geräteturnen in der Sportstunde am nächsten Tag... - Manchmal habe ich ein bisschen geweint - und still auf das Wunder gehofft: dass aus irgendeinem Grund meine Mutter noch einmal ins Zimmer schaut, mich in meiner kindlichen Verzweiflung findet - und tröstet. - Höchstes Glück: nicht allein sein mit Angst und Tränen!

Inzwischen bin ich einigermaßen erwachsen – und weiß, dass es selten nützt, wenn man in Notzeiten nur still liegt und auf ein Wunder hofft. Besser ist es, aufzustehen. Besser ist es, anderen Menschen von seinen Sorgen und Nöten zu erzählen. Gar nicht so selten, dass sie einem zuhören – und man spürt: Ich bin nicht allein.

Auch der Beter des 6. Psalms weiß: Ich bin nicht allein. Er betet zu Gott, von dem er weiß: Er hört mein Weinen und mein Flehen.

Gott ist ganz Ohr, wenn ich ihm erzähle, was mich quält. Selbst wenn mir die Gebetssprache entgleitet, wenn ich keine Worte finde, wenn ich sprachlos bin und nur noch Rotz und Wasser heulen oder still vor mich hin jammern kann: Gott hört.

Damit ändert sich die Lage. Es wird nicht sofort alles gut. Auch in Psalm 6 nicht! Allerdings tritt der Beter plötzlich ganz anders auf: mit starkem Willen und deutlichen Worten: Es müssen alle meine Feinde zuschanden werden und sehr erschrecken; sie müssen weichen und zuschanden werden plötzlich. – Das ist schon sehr viel: sich aufrichten, hinsehen, die Gefahren beim Namen nennen und sich ihnen stellen.

Gott hört. Ich bin nicht allein. – Dieses Vertrauen lasst uns dazulegen zu unserem Lebensgepäck, – zu allem anderen, was wir so mit uns herumschleppen! Für den Weg, den wir persönlich und als Gemeinde gehen: Wir gehen diesen Weg nicht allein. Wir gehen ihn nicht gottverlassen. Gott hört!

Ihr / Euer Pastor Friedbert Schrader

Wir haben was vor!



Familienfreizeit auf Borkum für Jung und Alt vom 7. - 10. April 2022

Wir freuen uns auf gemeinsame Tage auf der Nordseeinsel Borkum mit Programm für Kinder und Erwachsene, Entdeckungen auf der Insel mit Hochseeklima, Spaziergängen am Strand, Gelegenheit zu Gesprächen über Gott und die Welt - und Zeit für was anderes als Alltag!

Familienferienstätte Blinkfüer inkl. Halbpension, inkl. Fähre

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre	250 €
Kinder und Jugendliche 12 - 15 Jahre	200 €
Kinder 7 - 11 Jahre	150 €
Kinder 5 - 6 Jahre	100€
Kinder 4 Jahre	80 €
Kinder 2 - 3 Jahre	60 €
Kinder unter 2 Jahren	frei

Finanzielle Unterstützung durch die Kirchengemeinde möglich! Weitere Informationen und Anmeldung:

Evangelische Kirchengemeinde Freren-Thuine Telefon 05902 / 92020 - evkirche.frth@web.de



Neue Kirchenpräsidentin in ihr Amt eingeführt



Die neue Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche, Susanne Bei der Wieden, ist am 4. September in der Großen Kirche in Leer in ihr Amt eingeführt worden. Bei der Wieden war am 4. März von der Gesamtsynode als Nachfolgerin des bisherigen Kirchenpräsidenten Martin Heimbucher gewählt worden, sie trat ihr Amt am 1. September an. In ihrer Predigt skizzierte die neue

In ihrer Predigt skizzierte die neue Kirchenpräsidentin auf, welche Aufgabe der Kirche sie aus der biblischen Botschaft ableitet. Im Alten Testament zeige der Prophet Jesaja auf, wie der Schrecken des Alltags überwunden werden könne. Bei der Wieden versteht Jesajas Botschaft so: "Wie immer diese Welt, wie immer ihr Alltag aussieht, ihr seid darin bestimmt und erwählt.

zu trösten, zu ermutigen, zu stärken und zu heilen." Quelle: www.reformiert.de

Eine "himmlische" Spende...



Scheckübergabe im Juni: Pfarrer Jürgen Krallmann, Manuela Janning, Hospizleiterin Anke Robbe, Pastor Friedbert Schrader (v.l.) – Foto: Anne Bremenkamp (Lingener Tagespost)

Seit vielen Jahren gestaltet die Frerenerin Manuela Janning aus unbrauchbar gewordenen Bibeln und Gesangbüchern eindrucksvolle Engelfiguren. Aus dem Verkaufserlös spendete sie nun



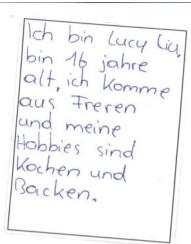
715 € an das Hospiz St. Veronika in Thuine sowie je 100 € an die beiden Frerener Kirchengemeinden.

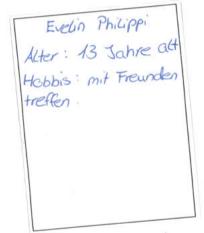
Konfirmationsvorbereitung



Mit einem Workshop in der Frerener Kunstschule SpuK haben sich am 18. September neun Jugendliche auf ihren Konfirmationsgottesdienst am 10. Oktober vorbereitet. Karen Prekel arbeitete mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema "Nähe und Distanz".











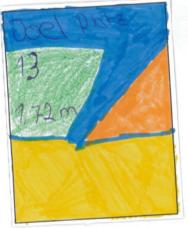


75 N 2 N N

N

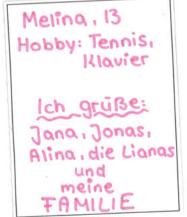












Wir laden ein zu einem besonderen Konzert am Reformationstag um 15 Uhr



Maxim Kowalew Don Kosaken

Das Programm

1.Teil: Sakrale Gesänge der russisch- orthodoxen Liturgie

2.Teil: Russische Volkslieder

Dauer: 1 Std. 45min. (incl. 15minütiger Pause)

Der erste Teil richtet sich nach der jeweiligen Jahreszeit. Im zweiten Teil dürfen Wunschtitel wie "Abendglocken", "Suliko" und "Marusja" nicht fehlen.

Der Chor tritt in der Besetzung mit 7 Künstlern auf. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken- Chöre zeichnet er sich durch seine Disziplin, die dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken ist, aus.





Maxim Kowalew

Der in Danzig geborenen Maxim Kowalew konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum entziehen. Sein Vater war Pianist ,seine Mutter Gesangslehrerin.

Nach dem Gesangsstudium an der Musikhochschule in Danzig, folgte eine Vielzahl von Opernengagement und seine Popularität wuchs. Es folgten Auftritte in West- Europa, den USA und Israel. Ab 1994 sang er in einem Chor aus dem sich später die Maxim Kowalew Don Kosaken herauskristallisierten.

Maxim Kowalew sieht es bis heute als seine Aufgabe, die schönen russischen Melodien zur Freude des Hörers erklingen zu lassen und begabten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihr großes Talent an die Öffentlichkeit zu bringen.



MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

Sonntag 31. Okt. 15.00 h

Evangelische Kirche Grulandstraße 4

Freren

Kartenvorverkauf:

* Freren: Menke, Schreibwaren - Buchhandlung, Königstr. 7, Stadtkiosk Freren, Bahnhofstr. 26,

* Fürstenau: Touristisches Informationsbüro, Schlossplatz 1,

* Lengerich Samtgemeinde Lengerich, Mittelstr. 15,

* Lünne: Stadtkiosk Julius Frilling Lünne, Lingender Str. 16 (B70),

* Spelle: Reisestudio Spelle, Hauptstr. 27,

* Lingen: Lingener Tagespost, Bernd-Rosemeyer-Str. 9 & Tourist Info (LWT), Neue Str. 3a

* Reservix: an allen VVK-Stellen - www.reservix.de - Tel.: 01806-700733 (pro Anruf aus dem deutschen

* Tageskasse - Einlass 14.00 h - Karten: VVK 25,-€ / Tageskasse 28,-€ Festnetz 0,20 €, mobil 0,60 €)

Tel.: 05902-208

Tel.: 05902-9491690

Tel.: 05901-932019

Tel.: 05904-932822

Tel. 05904-93202

Tel.: 05906-586

Tel.: 05977-928897



Unser Evangelisches Gemeindehaus wird zur Zeit gründlich saniert und umgebaut.

Für das renovierte Haus wünschen wir uns neues, schönes und praktisches Mobiliar - für einen Ort zum Leben, Lernen und Feiern!

Bitte unterstützen Sie uns:

Evangelische Kirchengemeinde Freren-Thuine IBAN DE86 2665 0001 1091 0926 74 Sparkasse Emsland

Verwendungszweck: Spende Gemeindehaus

Danke!

Am und im Gemeindehaus wird weiter gebaut



9. Juli: Das Gerüst ist fort...



Die Küche ist eingebaut...



September - Es geht an die Außenanlagen...



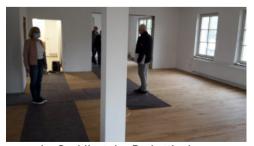
Blick ins künftige Gemeindebüro



Staub - und unangenehme Entdeckungen in der Unterwelt...



Elektroarbeit im Eingangsbereich



Im Saal liegt der Parkettboden...



Jetzt nicht mehr lange, dann geht man hier ein und aus...

Fortsetzung folgt...

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

5. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie anschließend Kaffeetrinken, Kollekte: Diakoniesammlung "Stark für andere", Predigt: Pastor Friedbert Schrader
6. September	19 Uhr: Ökumenisches Taizé-Gebet in der StGeorg-Kirche Thuine
12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	11.30 Uhr: (Tauf-)Gottesdienst Kollekte: Regenbogen-Kindergarten, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
19. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Flüchtlingshilfe, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
21. September	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
25. September vor dem 17. So. n. Tr.	14 Uhr: Gottesdienst im Regenbogen-Kindergarten zur Eröffnung des Kindergarten-Fests zum 25. Geburtstag des Kindergartens, Kollekte: Kindernothilfe Wichtiger Hinweis: An diesem Wochenende findet in der Kirche kein Gottesdienst statt!
3. Oktober Erntedankfest 18. So. n. Tr.	10 Uhr: Gottesdienst Mitwirkung des Chors, anschließend Kaffeetrinken, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
4. Oktober	19 Uhr: Ökumenisches Taizé-Gebet in der StGeorg-Kirche Thuine
10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	11.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst Kollekte: Jugendarbeit in unserer Evangelisch-reformierten Kirche, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
19. Oktober	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
23. Oktober Vorabend 21. So. n. Tr.	17 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Hospiz St. Veronika Thuine, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
31. Oktober Reformationstag 22. So. n. Tr.	19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

7. November
Drittletzter So.
im Kirchenjahr

10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie anschließend Kaffeetrinken. Kollekte: Armutsfonds unserer Kirche, Predigt: Pastor Friedbert Schrader

8. November

19 Uhr: Ökumenisches Taizé-Gebet in der St.-Georg-Kirche Thuine

14. November Vorletzter So im Kirchenjahr /

Volkstrauertag

10 Uhr(!): Gottesdienst Kollekte: Kriegsgräberfürsorge, Predigt: Pastor Friedbert Schrader Wegen der städtischen Gedenkfeier am Ehrenmal um 11.30 Uhr feiern wir den Gottesdienst heute um 10 Uhr (statt - wie üblich am 2. So. im Monat - um 11.30 Uhr)

16. November

10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim

17. November

19 Uhr: Gottesdienst in der St.-Georg-Kirche Thuine, Buß- und Bettag Kollekte: Aktion Sühnezeichen

21. November Letzter So. im Kirchenjahr / Toten-/Ewigkeitssonntag

10 Uhr: Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahlsfeier Kollekte: Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen, Predigt: Pastor Friedbert Schrader

28. November Vorabend

17 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Brot für die Welt. Pre-

1 Advent

digt: Pastor Friedbert Schrader





Evangelischer Regenbogen-Kindergarten

Unser Regenbogen-Kindergarten feiert sein Silberjubiläum! Vor 25 Jahren – im August 1996 – wurde in Freren der evangelische Kindergarten eröffnet, damals mit zwei Gruppen, 50 Kindern – und vier Erzieherinnen. Es ist ein gutes Zeichen, dass von diesen vier Mitarbeiterinnen drei auch heute noch in unserem Kindergarten arbeiten!

Nach einigen Erweiterungen (zuletzt 2019/2020) beherbergt das farbenfrohe Gebäude an der Internatstraße nun sechs Gruppen (davon drei Krippengruppen), – einen lebendigen Zoo: Bären und Schmetterlinge, Sonnenkäfer und Mäuse, Igel und Bienen, dazu eine sozialpädagogische Spiel- und Lerngruppe. Für die Kinder sorgen (Stand 1. September 2021) 26 pädagogische Fachkräfte, 3 Praktikanten und FSJler, 7 hauswirtschaftliche und 2 Verwaltungs-Kräfte.

Für unsere Kirchengemeinde ist der Kindergarten ein großer Schatz. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, Kinder und ihre Familien spüren zu lassen, was Jesus uns vorgelebt hat: "Lasst die Kinder zu mir kommen, für Menschen wie sie ist das Reich Gottes da." So ist es seit nun 25 Jahren Tag für Tag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Regenbogen-Kindergarten am wichtigsten, den Kindern einladend und respektvoll zu begegnen. Mit Blick auf das Wohl der Kinder freuen wir uns über viele Jahre guter Zusammenarbeit mit Familien, anderen Einrichtungen, Institutionen und mit den politisch Verantwortlichen.

Auch in Zukunft halten wir gern fest an der etwas aus der Mode gekommenen Bezeichnung "Kindergarten": Wir wünschen den uns anvertrauten Kindern, dass sie bei uns fröhlich wachsen – und die ihnen geschenkten Gaben zum Blühen bringen können!



Unser Regenbogen-Kindergarten feiert seinen 25. Geburtstag Gedanken von Roswitha Winkler

(seit 25 Jahren Mitarbeiterin, seit 9 Jahren Leiterin unseres Kindergartens)

Kinder – Gemeinschaft, das sind für mich die wichtigsten Dinge in meiner 25jährigen Dienstzeit hier im Kindergarten.

Als wir mit unserem 4köpfigen Team - die Leiterin Linda Freitag, Petra Niemeyer, Christine Weck und ich - starteten, war uns allen nicht klar, dass wir so viele Jahre hier miteinander leben und arbeiten würden. Wir hatten - ausgenommen Linda - wenig Erfahrungen in der Arbeit mit dieser Altersstufe: Petra hatte im Hort, Christine im Heim und ich selbst in der kirchlichen Jugendarbeit gearbeitet. Und ganz ehrlich: Nach meinen Erfahrungen, die ich in einem kurzen Praktikum während meiner Ausbildung gemacht hatte, war ich auch überzeugt, für diese Arbeit nicht geschaffen zu sein. Dann kam aber alles ganz anders:

Von Anfang herrschte in unserem Team eine sehr wertschätzende Atmosphäre: Jeder sah die Gaben und Kenntnisse des anderen, erkannte diese an, und wir brachten diese in unendlich vielen und intensiven Dienstbesprechungen zusammen. Daraus entstand eine Struktur, in der wir uns alle wiederfanden und die wir selbst für unsere Kinder – wenn wir denn welche gehabt hätten – gewünscht hätten.

Gleichzeitig entstand zwischen uns in und durch all diese Auseinandersetzung eine tiefe Freundschaft: Wir wussten immer, wie es den anderen ging und trafen uns auch gerne privat. Diese Verbindung ließ uns vieles schaffen und tragen, was nicht so einfach war, denn die Anfangszeiten waren nicht immer rosig.

Und ganz nebenbei wuchs in uns, in mir auch die Begeisterung für die Kinder um uns: Nichts kann spannender sein als ein Gespräch mit einer Vierjährigen, keine Liebe kann größer sein als die eines Dreijährigen nach einem Trotzanfall. – Und für jedes Kind, das wir mit Stolz in die Schule entließen, flossen meine Tränen (innerlich und manchmal auch äußerlich). Welch eine wunderbare Arbeit! Wer hätte das gedacht! Nie würde ich jemals etwas anderes wollen.

Und das haben mich diese 25 Jahre gelehrt: Der Blick auf die Kinder ist wichtig! Die Liebe und Begeisterung für sie. – Und der Blick auf die Kolleginnen ist genauso wichtig: Wertschätzung und Zuneigung, wenn möglich sogar Freundschaft! Dann wird die Arbeit gut!



Isst der liebe Gott auch gerne Schokolade?

Im Frühjahr erschien die neue Auflage des Buchs von Maike Lauther-Pohl, in dem sie "55 Kinderfragen zu Gott und der Welt" bedenkt.

> Für Kinder – und Erwachsene! Wir veröffentlichen Auszüge...

Mama, kannst du dem lieben Gott erzählen, dass ich nie sterben will?

Deine Mama kann Gott darum bitten, dass du ein ganz, ganz langes Leben hast. Und dass dein Leben wunderschön ist und du es gut hast. Übrigens bedeutet der Segen, den manche Eltern ihren Kindern geben oder den du im Gottesdienst bekommst, genau das: Gott sagt: "Alles Gute für dich. Und ein langes Leben!"

Allerdings gehört zu jedem Leben dazu, dass es irgendwann auch einmal zu Ende sein wird. Jedenfalls das Leben auf der Erde. Bei Gott leben wir auch nach dem Tod weiter, aber ganz anders als hier auf der Welt. Wie das Leben nach dem Tod sein wird, das wissen wir erst später, wenn wir selbst gestorben sind. In der Bibel können wir nur lesen, dass es gut sein wird, wenn wir bei Gott sind, wie auch immer es sein wird.

Maike Lauther-Pohl: Isst der liebe Gott auch gerne Schokolade? 55 Kinderfragen zu Gott und der Welt – Gütersloher Verlagshaus – 14 €



aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein duter Mann

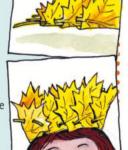
Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

Deine Blätterkrone

Sammle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide

Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort. bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.

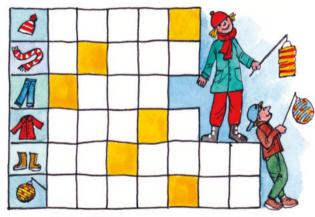




Was ist orange und geht über Berge?

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer? tona-U mis

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt? tordaroyllomdə2 ni3



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangen Feldern, dann erfährst du es

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de Losung: Kirche



Schon zum fünften Mal (seit 2017) laden wir am Reformationstag ein zum ökumenischen Gottesdienst:

"Was zählt?"
Ökumenischer Gottesdienst
am Reformationstag
So, 31. Oktober 2021, 19 Uhr
Evangelische Kirche Freren

11 men









Die Corona-Pandemie und ihre Folgen führen uns vor Augen, wie unsicher unser Planen ist!

Gleichwohl gehört es zu unserem menschlichen Dasein, dass wir "so tun", als wären wir Herr(inn)en unseres Terminkalenders…



Wir dürfen wohl auch "so tun", - im demütigen und vertrauensvollen Gebet: Gott, meine Zeit steht in <u>deinen</u> Händen! (Psalm 31, 16)

- und wenn wir uns gelegentlich erinnern an eine Mahnung aus dem Jakobusbrief: Nun zu euch, die ihr sagt: "Heute oder morgen werden wir in die und die Stadt reisen! Dort werden wir ein Jahr lang Geschäfte machen und viel Geld verdienen." - Woher wisst ihr denn, was morgen sein wird? Was ist euer Leben? Es gleicht einem Dampfwölkchen, das aufsteigt und sich sogleich wieder auflöst. Sagt lieber: "Wenn der Herr es will, werden wir noch leben und dies oder jenes tun…" (Jakobus 4, 13-15)

In diesem Sinne - und unter Vorbehalt:

19. Sept 2021	Konfibegrüßungstag im Kanucamp l	_ingen

25. Sept. 2021 Tag der Offenen Tür im Regenbogen-Kindergarten

10. Oktober 2021 Konfirmationsgottesdienst (Kurs 2019/2021)

16. Oktober 2021 Kinderkirche (10-12 Uhr)

31. Oktober 2021 15 Uhr: Konzert Maxim Kowalew Don Kosaken

5. November 2021 Synode des Synodalverbands Emsland-Osnabrück

18. / 19. 11. 2021 Gesamtsynode der Ev.-reformierten Kirche

14. - 16. Jan. 2022 KuG-Klausurwochenende im Kloster Loccum

25. - 27. März 2022 Konfirmandenfreizeit auf Borkum

7. - 10 April 2022 Familienfreizeit auf Borkum

15. - 21. Juli 2022 Kinderfreizeit auf Borkum

Natürlich enthält diese Liste nur eine Auswahl der Veranstaltungen und besonderen Gottesdienste.

Regelmäßig aktualisiert und im Gemeindebrief veröffentlicht,
soll sie Ihrer Orientierung dienen, damit Sie möglichst nichts Wichtiges verpassen!

Regelmäßige Termine!

Kinderkirchen-Team

Treffen nach Absprache Kontakt: Helena Lüns-Wenzel (0151-67635575)

Die "Dienstags-Runde"

Kontakt: A. Bückmann (05931-845384), Nelly Heilmann (949092), Pastor Schrader

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Angelika Suiver, Pastor Schrader

Lektorenkreis

Kontakt: Pastor Schrader

Offenes Team für den "Besonderen Gottesdienst" ("und mehr")

Kontakt: Pastor Schrader

Konfirmandenunterricht Hauptkonfirmanden

Dienstag, 17.15 - 18.15 Uhr **KU3,,+"-Kurs (seit 2020)** Donnerstag, 16.30 - 17.45 Uhr **KU3-Kurs 2021/2022**

Elternabend: 7. Oktober, 20 Uhr
----Team Kirchenkaffee

Kontakt: Olga Maier (1362)

Chor

Chorprobe: Dienstagabend Kontakt: Lilli Engel (9490591)

Redaktion Gemeindebrief

Kontakt: Pastor Schrader

Sprachkurs Deutsch

startet wieder bei Bedarf... Kontakt: Pastor Schrader

Kirchenrat und Gemeindevertretung (KuG)

KuG-Sitzung: 16. 9., 18. 11. - 20 Uhr nächste Kirchenratssitzung: 14. 10., 20 Uhr



Herbst 2021. Die Corona-Pandemie ist nicht vorbei. Aber vieles ist anders (besser) als noch vor einem Jahr: Viele Menschen sind geimpft, es gibt eine Reihe von Testmöglichkeiten, an neue Alltagsregeln (Masken, Abstand, häufigeres Händewaschen...) haben wir uns gewöhnt.

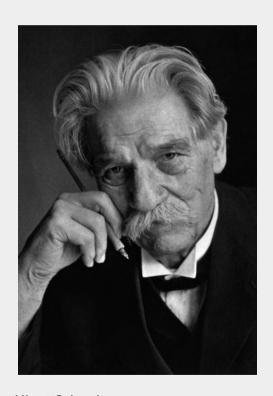
Und: Fast alle gemeindlichen Aktivitäten können wieder stattfinden: Die Konfis treffen sich, der Chor probt, "Geburtstagskinder" werden besucht, am ersten Sonntag im Monat gibt's Kirchenkaffee...

"Stattfinden" heißt aber nicht "wie früher": Wir lassen Vorsicht walten, vermeiden Enge, führen Teilnehmerlisten, sprühen Desinfektionsmittel... - und hoffen, dass wir so miteinander gut weiterkommen. Bis (hoffentlich bald!) das Gemeindeleben wieder stattfinden kann ohne den Blick auf Inzidenzzahlen und Corona-Regeln"!

Was Veranstaltungen und das Stattfinden von Gruppentreffen betrifft: Achten Sie auf Aushänge in unseren Schaukästen, auf Nachrichten im Mitteilungsblatt der Samtgemeinde und auf unserer Homepage – und vor allem auf die "Mundpropaganda"!

Unsere Kirchengemeinde im Internet: www.evangelisch-freren-thuine.de

Du bist so jung wie deine Zuversicht



Albert Schweitzer * 14. Jan. 1875 Kaysersberg, Oberelsass † 4. Sept, 1965 Lambaréné (Gabun) evangelischer Theologe, Musiker, Mediziner und Philosoph

Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt, sie ist ein Geisteszustand. Sie ist Schwung des Willens, Regsamkeit und Fantasie, Stärke der Gefühle, Sieg des Mutes über die Feigheit, Triumph der Abenteuerlust über die Trägheit. Niemand wird alt, weil er eine Anzahl Jahre hinter sich gebracht hat. Man wird nur alt, wenn man seinen Idealen Lebewohl sagt.

Mit den Jahren runzelt die Haut, mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele. Sorgen, Zweifel, Mangel an Selbstvertrauen, Angst und Hoffnungslosigkeit, das sind die langen, langen Jahre, die das Haupt zur Erde ziehen und den aufrechten Gang in den Staub beugen.

Ob siebzig oder siebzehn, im Herzen eines jeden Menschen wohnt die Sehnsucht nach dem Wunderbaren, das erhebende Staunen beim Anblick der ewigen Sterne und der ewigen Gedanken und Dinge, das furchtlose Wagnis, die unersättliche, kindliche Spannung, was der nächste Tag bringen möge, die ausgelassene Freude und Lebenslust.

Du bist so jung wie deine Zuversicht, so alt wie deine Zweifel, so jung wie deine Hoffnung, so alt wie deine Verzagtheit. Solange die Botschaft der Schönheit, Freude und Kühnheit, der Größe der Erde, des Menschen und des Unendlichen dein Herz erreicht, solange bist du jung.

Erst wenn die Flügel nach unten hängen und das Innere deines Herzens vom Schnee des Pessimismus und vom Eis des Zynismus bedeckt ist, dann erst bist du wahrhaftig alt geworden.

Evangelische Kirchengemeinde Freren-Thuine

www.evangelisch-freren-thuine.de

Lünsfelder Straße 9 - 49832 Freren

Tel.: 05902 / 92020

E-Mail: evkirche.frth@web.de

Bankkonto IBAN: DE 67 2665 0001 1001 0127 05 Spendenkonto IBAN: DE 60 2665 0001 0007 0020 33

Sparkasse Emsland

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mi 15 - 18 Uhr, Do 15.30 - 18 Uhr (Frau Schiller)

Pastor Friedbert Schrader (Kirchenratsvorsitzender)	05902 - 92020	
Helmut Paus (1. stellvertretender Vors. des Kirchenrats)	05902 - 7620	
Klaus Donath (Küster)	05902 - 901280	
Evangelischer Friedhof Freren - Ansprechpartner: Willi Bertels	05902 - 317	
Angelika Suiver (Synodalverbandsreferentin Jugend und Diakonie)0170 469 7853		
Regenbogen-Kindergarten, Internatstraße 24	05902 - 5575	

(Leiterin: Roswitha Winkler, Rendantin: Eileen Flader)

zum Schluss:



WEITER WEITER WE6

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Freren-Thuine Auflage: 1000 - Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen